



**pld** – Pressedienst der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom  
Amt für Kommunikation  
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120  
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131  
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de  
www.duesseldorf.de/presse  
www.facebook.com/duesseldorf  
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:  
mb - Michael Bergmann - 97298  
bla - Manfred Blasczyk - 93132  
bu - Michael Buch - 93134  
fri - Michael Frisch - 93115  
jak - Kerstin Jäckel - 93131  
vm - Valentina Meissner - 93111  
mun - Angela Munkert - 97018  
pau - Volker Paulat - 93101  
arz - Dieter Schwarz - 93138

## **OB Geisel besucht Toulouse**

### **Wissenschaftsaustausch, Bildungsaustausch und der Ausbau der kulturellen Kooperation stehen im Fokus**

Der strategische Ausbau der freundschaftlichen Beziehungen zu einer formalisierten Städtepartnerschaft im Sommer 2015 sowie die Förderung der Wissenschafts- und Bildungskooperation standen während der ein-tägigen Toulouse-Reise von Oberbürgermeister Thomas Geisel am 16. Januar im Vordergrund. Weitere Programmpunkte waren neben einem Treffen mit seinem Toulouser Amtskollegen Jean-Luc Moudenc der Austausch mit der Wirtschaftsförderung Toulouse, ein Besuch des renommierten Krebsforschungszentrums "Cancéropôle de Toulouse", die Besichtigung einer Anlage für sozialen Wohnungsbau, das Thema Jugendaustausch und Kooperationen zwischen den Universitäten und Kultureinrichtungen der beiden Städte sowie die Eröffnung des "Village Franco Allemand", dem Toulouser Pendant zum Düsseldorfer Frankreichfest.

### **Wissensaustausch in der Krebsforschung**

Gemeinsam mit Prof. Dr. Rainer Haas, dem Direktor des Düsseldorfer Universitätstumorzentrum, besuchte Oberbürgermeister Geisel das renommierte Krebsforschungszentrum "Cancéropôle de Toulouse" (Onco-pôle). Das Onco-pôle schafft Synergieeffekte zwischen dem wissenschaftlichen, technologischen, klinischen, medizinischen und dem pharmazeutischen Sektor sowie öffentlichen und privaten Akteuren. Prof. Dr. Haas und OB Geisel waren begeistert von der Effektivität und Innovation des Instituts und diskutierten mit den französischen Kollegen die Möglichkeit eines Doktorandenaustauschs zwischen Toulouse und Düsseldorf. Das Universitätstumorzentrum der Heinrich-Heine-Universität wird seit 2013 von der Deutschen Krebshilfe gefördert und bietet eine Reihe von Aus- und Weiterbildungsprogrammen für den transnationalen Austausch.



- 2 -

### **Sozialer Wohnungsbau mit innovativen Ansätzen**

Im weiteren Verlauf des Tages besuchte der Oberbürgermeister eine Anlage für sozialen Wohnungsbau der Toulouser Wohnungsgesellschaft. Der Leiter des Programms "Aicard", Benoît Boldron, und OB Geisel tauschten sich über bestehende Problematiken beim Thema Wohnraum in den eigenen Städten aus und diskutierten praxisorientierte Ideen und Lösungskonzepte im Bereich des nachhaltigen und sozialen Wohnens. "Viele Städte in Europa stehen vor ähnlichen Herausforderungen wie Düsseldorf, was das Thema Wohnraum angeht. Da ist es hilfreich, einen Blick über den Tellerrand zu wagen und sich auch mit den Ideen und Lösungskonzepten in anderen Städten zu befassen", so Oberbürgermeister Thomas Geisel.

### **Jugendaustausch stärken**

Am Abend traf OB Thomas Geisel den Toulouser OB Jean-Luc Moudenc. Auf Basis der geplanten Zusammenarbeit im Bereich Bildung unterschrieben die beiden Oberbürgermeister eine Absichtserklärung zum Jugendaustausch, die es ab Sommer 2015 Toulouser und Düsseldorfer Jugendlichen ermöglichen soll, ein einmonatiges Praktikum in der jeweils anderen Stadt zu absolvieren. Gefördert durch das Deutsch-Französische Jugendwerk, unterstützen die Städte die Jugendlichen bei der Wohnungs- und Praktikumssuche.

### **Städtepartnerschaft im Sommer 2015 offiziell**

Im Rahmen ihres Gesprächs bekräftigten beide Stadtoberhäupter ihren Willen, die bereits bestehende und lebendige Städtefreundschaft zwischen Düsseldorf und Toulouse schon im Sommer 2015 auch formal in den Status einer offiziellen Städtepartnerschaft zu erheben und damit eine stabile Grundlage für den Ausbau der Kooperationsprojekte und das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger beider Städte zu schaffen.



- 3 -

Bevor OB Geisel mit dem letzten Flug des Tages Toulouse verließ, eröffneten die beiden Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Deutschen Generalkonsul aus Bordeaux und weiteren hochrangigen politischen Vertretern das jährliche "Village Franco Allemand". In seinem Grußwort nahm Thomas Geisel auch Bezug auf das "Charlie Hebdo-Attentat" in der vergangenen Woche und kondolierte Oberbürgermeister Moudenc. OB Geisel bedankte sich, dass sein Besuch trotz der angespannten Situation so großartig organisiert werden konnte, zumal es auch in Toulouse auf Grund der erhöhten Sicherheitslage noch am Mittag zu einer Bombenwarnung auf dem Marktplatz gekommen war und der Place du Capitole für circa 45 Minuten abgesperrt wurde.

Oberbürgermeister Thomas Geisel wurde auf seiner Dienstreise unter anderem von Vertretern der Destination Düsseldorf, der Heinrich-Heine-Universität, des Institut Francais und der Düsseldorf Marketing und Tourismus begleitet. Sie besuchten, abseits der Terminpunkte des Oberbürgermeisters, die Universität in Toulouse um über eine mögliche ERASMUS Kooperation zu sprechen. Auch das renommierte Théâtre du Capitole wurde besichtigt. In der Zukunft soll nun auch über einen Austausch der städtischen Kulturinstitutionen nachgedacht werden.

(mun)